

1) *Der Prinz erwidert am 18. Juli aus Brüssel, vorgestern, als er aus dem Brunnen zurückgekehrt, sei ihm das obige Schreiben behändigt worden. Es erscheine ihm der Antrag etwas fremd, ob der Graf vor dem Kurfürsten von Sachsen und auf die Wormsische Mittel Verhandlung leiden wolle, da er sich doch in ihrer beiden Namen längst deshalb an Sachsen erklärt habe; es sei zu vermuten, dass der Kurfürst von Sachsen Pfalz und Würtemberg davon nicht benachrichtigt habe. Bitte um Nachricht über den neuen Tag, um sich wegen seines Gesandten darnach zu richten.*